

Jahresbericht  
Centre Patronal  
Deutschschweiz



22



## Jahresbericht 2022

Eine Krise nach der anderen prägt das wirtschaftliche Umfeld. Trotz dieser herausfordernden Umstände beweisen die meisten Unternehmen der Schweiz eine bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit. Mit Innovationen entwickeln sie sich stets weiter.

Mit einer Reihe von Porträts, entstanden in Zusammenarbeit mit der Tageszeitung «24 heures», nehmen wir im Jahresbericht diese Dynamik und den Willen von Unternehmen zur Transformation auf. Exemplarisch fokussieren wir uns dabei auf den Energiesektor.

Wir sind überzeugt, dass mehr denn je Pragmatismus und Offenheit der Unternehmen gegenüber technologischen Innovationen die beste Antwort auf bestehende Herausforderungen ist. Dadurch wird nachhaltiges Wirtschaftswachstum ermöglicht.



## Aktivitäten

Centre Patronal ist ein Dienstleistungsunternehmen, welches auch politisch aktiv ist. Das breite Angebotsspektrum ist fokussiert auf Unternehmen der Privatwirtschaft und deren Verbände.



Sitz der Niederlassung Bern an der Kapellenstrasse 14

## Inhaltsverzeichnis

06	Präsident und Generaldirektor
09	Kennzahlen
10	Direktor Centre Patronal Deutschschweiz
12	Referenzliste Verbände Centre Patronal Deutschschweiz
14	Tag der offenen Tür
18	Permakultur
20	Arbeits- und Sozialversicherungsrecht
22	Verbandsmanagement
24	Aus- und Weiterbildung
26	Politik
28	Sozialversicherungen
32	Publikationen
34	Reportagen «24 heures»
40	Zusammenarbeit Centre Patronal
46	Vertretungen
48	Organe und Direktion

Präsident und Generaldirektor

# Nach der Rückkehr zur Normalität warteten bereits nächste Krisen

Gerne wird vergessen, dass die ersten Monate im Jahr 2022 noch von der Covid-19-Pandemie getrübt waren. Darauf folgten weitere einschneidende Ereignisse, allen voran die Rückkehr eines Krieges in Europa. Dieser stürzte den Kontinent und die Schweiz in eine Energiekrise.

Von Christophe Reymond und Stéphane Krebs



## Wegfall Covid-19-Massnahmen

In der ersten Hälfte des Jahres 2022 wurden die Covid-19-Massnahmen schrittweise zurückgenommen. Im März 2020 waren diese zum Schutz der Menschen eingeführt worden. Das Paradoxon ist, dass die Viruswellen und die Untervarianten nie verschwanden, das Coronavirus jedoch einen grossen Teil seines Schreckens verloren hat. Durch Impfungen und Infektionen stieg die Grundimmunität in der Bevölkerung. Diese schützten zwar nicht vor einer (erneuten) Ansteckung, erwiesen sich aber als wirksam gegen schwere Verläufe. Die politischen Behörden in der Schweiz und fast überall auf der Welt konnten sich demzufolge daran machen, das aussergewöhnliche Geflecht von Vorschriften, Einschränkungen und Verboten nach und nach aufzuheben.

Die Bevölkerung begrüsst dies ebenso wie die Unternehmen und ihre Führungskräfte. Die Liste der zwangsverordneten Vorschriften blieb nach wie vor beeindruckend, wenn auch die Intensität bei der Durchsetzung immer lockerer wurde. So war der Wegfall des Covid-Zertifikats, der Quarantäne, des Tragens von Masken oder der Schutzpläne eine grosse Erleichterung. Die Aufhebung dieser Einschränkungen hatte zur Folge, dass die Massnahmen zur Unterstützung der Wirtschaftsakteure eingestellt wurden. Die Rückkehr zur Normalität rückte somit erneut ins Bewusstsein, dass sich private Unternehmen nicht reflexartig an den Staat wenden können, um ihr wirtschaftliches Überleben zu sichern.

## Krieg in Europa

Die Aufregung um die Pandemie legte sich schnell, als Ende Februar in Europa ein Krieg ausbrach. Abgesehen von den menschlichen Dramen, die dieser mit sich brachte, führte die russische Invasion in der Ukraine auch zu grossen geopolitischen Veränderungen. Schmerzlich musste zur Kenntnis genommen werden: Auch auf unserem Kontinent ist ein grausamer und intensiver Krieg möglich. Dieser Krieg hat als Konsequenz auch zu einer Konfrontation geführt. Einerseits zwischen autoritären Imperien (China und Russland schlossen am 4. Februar 2022 eine strategische Partnerschaft ab) und andererseits den westlichen Staaten. Dadurch wird eine auf allgemein anerkannten Regeln basierende Weltordnung zunehmend durch ideologisch geprägte politische Blöcke ersetzt. Sie wirken in ihren Einflussphären und pochen auf die Respektierung der Machtverhältnisse. Dieser Umschwung ist auch wirtschaftlich von Bedeutung. Die Inflation kehrt zurück, die Geldpolitik der Nationalbanken zieht nach, gefolgt von einem doppelten Energie- und Nahrungsmittelschock.

Die Schweiz bleibt von diesen Turbulenzen selbstredend nicht verschont. Die ideale Vorstellung von Neutralität wurde durch die Übernahme der Sanktionen gegen Russland schnell verdrängt. Auch erlitten die antimilitaristischen Kreise einen schweren Schlag. Selbst im 21. Jahrhundert, im Zeitalter von Drohnen und Cyberangriffen, wird Krieg noch immer mit Flugzeugen, Panzern, Gewehren und Soldaten im Feld geführt. Seit Ewigkeiten posaunen linke Parteien, dass der Krieg unserer Grossväter nicht mehr existiert, um daraus abzuleiten, dass

jegliche Waffenkäufe keinen Sinn ergeben. Sie lagen falsch. Unsere Verteidigungsbereitschaft (auch in der Luft mit F35-Kampffjets) wurde gestärkt.

In diesem Kontext, in dem die globalen Institutionen in Bedrängnis geraten und sich die Staaten zuallererst auf sich selbst besinnen und aufrüsten, erscheint Europa verstanden als Gemeinschaft der Nationen geschwächt. Dies ist keine gute Nachricht für unser Land. Denn unsere Anfälligkeit verläuft in der Regel parallel zu jener der europäischen Staaten.

## Unternehmen angesichts von Unsicherheiten...

Insgesamt hat die Schweizer Wirtschaft die Covid-19-Krise erfolgreich überstanden. Dies dank massiver öffentlicher Finanzhilfe, insbesondere mit Bundesmitteln, was nicht vergessen werden sollte. Das Jahr 2022 war in wirtschaftlicher Hinsicht von einem allgemeinen positiven Trend geprägt. Ob all der zahlreichen und in vielerlei Hinsicht neuen Herausforderungen, denen die Wirtschaft sich stellen muss, ist dies keine Selbstverständlichkeit.

Die geopolitischen Unruhen haben zu zahlreichen Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Gütern aller Art geführt: Holz, Karton, Solarpanels, Mikroprozessoren, Baumaschinen, um nur einige zu nennen. Die Verzögerungen betragen Monate, manchmal sogar Jahre. Unternehmen freuen sich über ihre vollen Auftragsbücher, haben aber Probleme mit rechtzeitigen Lieferungen, da Rohstoffe und Komponenten erst nach langen Wartezeiten eintreffen.

Selbst wenn die Materialien und Rohstoffe vorhanden sind, müssen Mitarbeitende gefunden werden, um die Arbeit zu erledigen. Auch der Personalmangel betrifft viele Sektoren: z.B. Logistik, Hotels und Restaurants, IT, Bau- und Energiebranche. Dieses Phänomen ist keineswegs die Folge der von einigen Medien herbeigeredeten «grossen Kündigungswelle» infolge der Covid-19-Krise. Die Pandemie verstärkte lediglich einige bereits bestehende Trends (stetige Reduzierung der Arbeitszeit, Zunahme von Teilzeitarbeit). Es ist aber vor allem der allgemein guten Wirtschaftslage und der Pensionierung der Babyboomer zuzuschreiben, dass der Arbeitsmarkt nun ein Arbeitnehmermarkt geworden ist, in dem die Arbeitgeber tendenziell am kürzeren Hebel sind.

Zu einer gewissen Knappheit an Gütern und dem Fachkräftemangel kamen in der zweiten Hälfte des Jahres 2022 die Schwierigkeiten bei der Energieversorgung hinzu. Die Ungewissheit in Bezug auf Verfügbarkeit von Gas und Strom (eine Ironie der Geschichte ist, dass Öl weiter sprudelt und nur durch einen erklecklichen Kostenanstieg betroffen ist) führte dazu, dass sich die Unternehmen konkret auf die Möglichkeit von Stromausfällen vorbereiteten und auch Sparmassnahmen umsetzten. Die Energiekrise hat auch dazu geführt, dass einige Unternehmen angesichts der Entwicklung der Stromkosten in sehr schwierige finanzielle Situationen geraten sind. Die Schweiz bezahlte so den Preis für einen politischen Fehler, der in der 2017 vom Volk angenommenen Energiestrategie 2050 zu finden ist.

## ...und neuen finanziellen Parametern

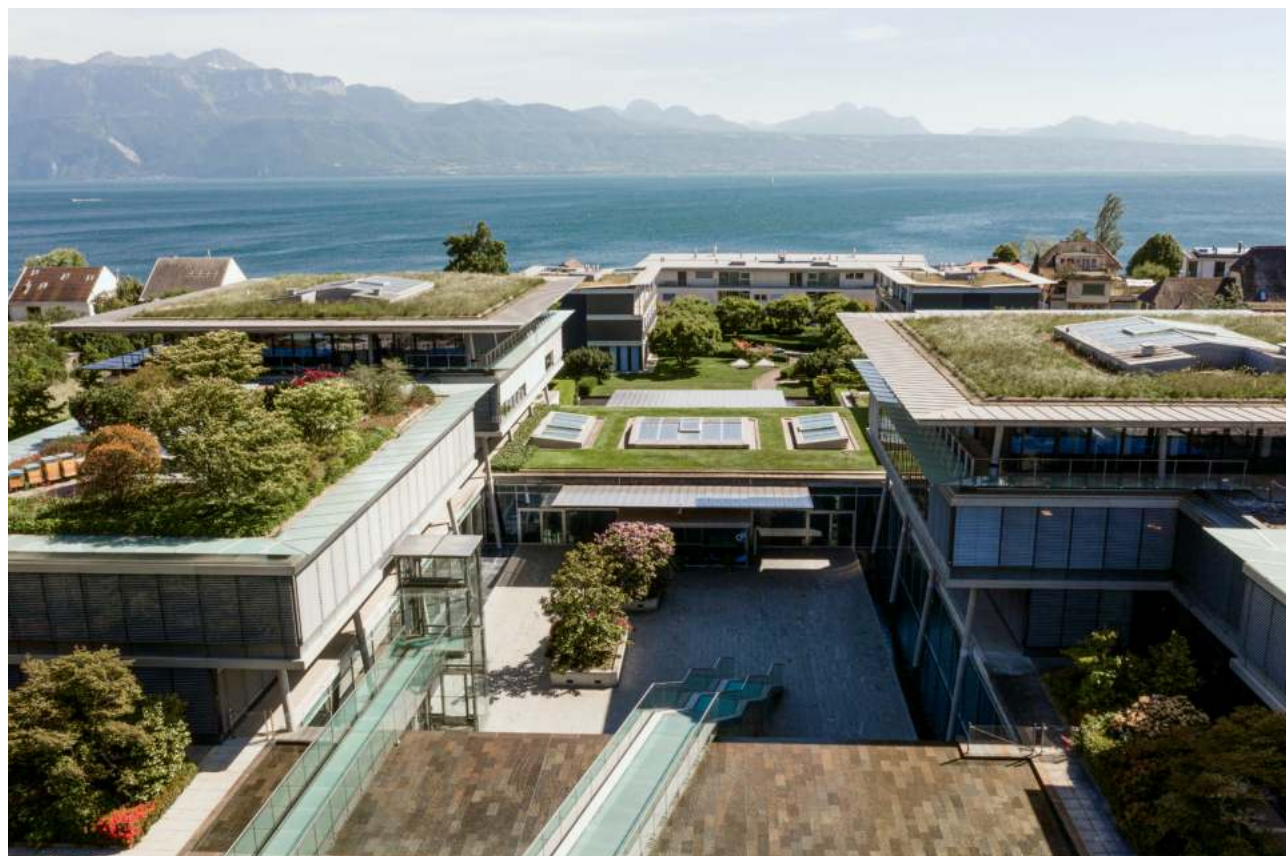
Zu den Herausforderungen, denen sich unsere Unternehmen stellen müssen, gehören auch neue finanzielle Parameter. 2022 endete der berühmte Negativzins, eine wirtschaftliche Inkongruenz, die mit der Einführung der hochtrabenden als «quantitative Lockerung» bezeichneten Strategie entstand. Dabei pumpeten die Zentralbanken gigantische Summen in den Markt, indem sie Staatsschulden aufkauften und Haushaltsdefizite finanzierten. Die Rückkehr der Inflation änderte die Situation. Sie zwang die Zentralbanken die Kreditkosten zu erhöhen. Im Grunde genommen ist dies eine Rückkehr zur Normalität, die umso weniger zu bedauern ist, als die Zinssteigerungen bisher moderat ausfielen.

Mehr Sorgen bereitet die aufkommende Inflation. Auch wenn die Schweiz im internationalen Vergleich immer noch relativ gut dasteht, hat der allgemeine Preisanstieg von 3% im Jahr 2022 die Unternehmensleiter in Situationen gebracht, mit denen sie seit Ewigkeiten nicht mehr konfrontiert waren. Bei steigenden Kosten und einem angespannten Arbeitsmarkt musste bei den Löhnen Fingerspitzengefühl an den Tag gelegt werden, um einerseits den Wünschen der Arbeitnehmenden gerecht zu werden und andererseits gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu erhalten. Dies umso mehr, als sich der Franken immer weiter aufwertete, zumindest gegenüber dem Euro.

## Auf Stärken setzen

Angesichts neuer zahlreicher wirtschaftlicher Herausforderungen und einer politischen Situation, die Fragen aufwirft (von der allmählichen Verschlechterung unserer Beziehungen zur Europäischen Union bis hin zu einer immer stärkeren Polarisierung vor dem Hintergrund der Klimaangst), haben die Schweizer Unternehmen keine andere Wahl, als weiterhin auf das zu setzen, was sie in bewährter Weise gut können. Es ist das Schicksal eines kleinen Landes wie dem unserem, qualitativ hochwertige Waren und Dienstleistungen (teuer) zu produzieren und diese (teuer) zum grossen Teil ausserhalb der Landesgrenzen zu verkaufen.

Um dies zu erreichen, müssen wir auf unsere Stärken setzen. Ein diversifiziertes Wirtschaftsgefüge, eine gute Arbeitskultur, eine Top-Ausbildung (auch wenn sie nicht akademisch ist), stabile Institutionen, sozialer Frieden. Und als Sahnehäubchen obendrauf eine ansehnliche Portion Glück. Dieses Glück, welches der Schweiz seit langem hold ist, möge weiterhin unser treuer Begleiter sein.



## Kennzahlen

# Centre Patronal in Zahlen

# 39 500

angeschlossene  
AHV-Mitglieder

# 32 000

bezahlte Kinder- und  
Ausbildungszulagen

# 3800

Bilanzsumme in  
Millionen CHF des  
Fonds Interprofessionnel  
de Prévoyance (FIP)

# 825

Personen, die 2021  
eine zertifizierte Ausbildung  
starteten

# 5500

Unternehmen und  
Selbstständige im FIP

# 347

Mitarbeitende in Paudex  
und Bern

# 29 000

Follower von Romandie Formation  
in den Sozialen Medien

# 13 500

Abonnemente «Handbuch  
des Arbeitgebers»

# 220

Verbandssekretariate von  
Berufsverbänden und  
Wirtschaftsorganisationen

# 86 000

geleistete Arbeitsstunden  
im Verbandsmanagement

# 0

CO<sub>2</sub> Emissionen nach dem  
Ersatz einer Gasheizung durch  
Wärmepumpen in Paudex

# 102 500

produzierte Kilowattstunden  
im 2022, was dem jährlichen  
Verbrauch von 23 Schweizer  
Haushalten entspricht

Direktor Centre Patronal Deutschschweiz

# Von Centre Patronal Bern zu Centre Patronal Deutschschweiz

Der Namenswechsel von Centre Patronal Bern hin zu Centre Patronal Deutschschweiz ist Programm. Just zum 50 Jahr Jubiläum unserer Präsenz «outré Sarine» wird Centre Patronal nebst der bisherigen Präsenz in Bern, dem politischen Zentrum der Schweiz, mit Zürich neu auch in der wirtschaftlichen Metropole der Schweiz seine Dienstleistungen anbieten können. Das neu gestaltete juristische Angebot im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, welches auch Beratung vor Ort vorsieht, ist hierfür wie geschaffen.

Von Martin Kuonen



## Arbeits- und Sozialversicherungsrecht

Um den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden besser gerecht zu werden, haben wir auf Anfang 2023 unser Angebot im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht ergänzt und ausgebaut. Basis ist und bleibt das Handbuch des Arbeitgebers, welches rund 15'000 Personalfachleuten und Unternehmensverantwortlichen als Referenzwerk dient. Mit neuen Abonnenten kann von zusätzlichen Dienstleistungen profitiert werden, die massgeschneidert und passgenau entsprechend den individuellen Bedürfnissen über eine Online-Plattform gebucht werden können. Falls Verbände für ihre Mitglieder die Rechtsberatung outsourcen wollen, sind basierend auf den bestehenden Angeboten Sonderlösungen zu Sonderkonditionen möglich.

So steht beispielsweise je nach Wahl des Abonnements eine unlimitierte telefonische Rechtsberatung für individuelle Auskünfte zur Verfügung. Eine Überprüfung von Arbeitsvertrags- und Sozialversicherungsdokumenten kann mit verbindlichem Kostenvorschlag vereinbart werden. Auch steht ein Zeitguthaben für Besprechungen vor Ort in Bern und Zürich oder per Videokonferenz zur Verfügung. Neu im Angebot ist ebenfalls eine aussergerichtliche Interessensvertretung, um zeit- und kostspielige Gerichtsverfahren möglichst zu vermeiden. An Konferenzen und Kursen werden neuste Entwicklungen im Arbeitsrecht aufgezeigt und aktuelle Gerichtsurteile besprochen. Schliesslich rundet eine digitale Bibliothek mit Artikeln, Guidelines und Urteilen sowie umfangreiche Vorlagen und Tools wie Online-Rechner für Fristberechnungen etc. das attraktive Angebot ab.

## Verbandsmanagement

Im neu aufgebauten Geschäftsfeld Verbandsberatung biegt die für den Schweizerischen Zivilschutzverband SZSV zusammen mit den Mitgliedern, Organen und Stakeholdern entwickelte Neuausrichtung von Strategie, Struktur und Kultur auf die Zielgerade ein. Die sich daraus ergebende Reorganisation des Verbandes wird an der im Frühjahr 2023 stattfindenden Mitgliederversammlung zur Abstimmung gebracht. Bei Verbandsberatungen mögen theoretische Modelle ihre Berechtigung haben. Unser Ansatz lautet jedoch: «Aus der Praxis - für die Praxis». Mit aktuell 36 gesamtschweizerischen Verbänden, für welche wir Geschäftsstelle, Takt- und Ideengeber, juristischer Berater, politischer Interessenvertreter und Ausbildungspartner sind, ist dies nicht nur ein Lippenbekenntnis, sondern gelebte Realität. Neu dürfen wir mit HR Bern auch den Fachverband für Human Resources bei der Neuausrichtung beraten und begleiten.

Im Jahr 2022 haben der neu gegründete Verein Drohnenbetrieb Geomatik Schweiz und die Stiftung der Offiziere der Schweizer Armee uns ein Mandat für das Verbandsmanagement erteilt. Zunehmend nachgefragt wird von Verbänden auch die Unterstützung im Bereich der Rechtsberatung für ihre Mitglieder. Kaum ein anderes Rechtsgebiet ist so lebendig und erfährt so häufig Änderungen wie das Arbeits- und Sozialversicherungsrecht. Was liegt da näher, als diese von den Mitgliedern stark nachgefragte Dienstleistung im Mandatsverhältnis unseren anerkannten Spezialistinnen und Spezialisten zu übertragen.

Neu profitieren auch die RVK als führender Dienstleister im Schweizer Gesundheitsmarkt und der Schweizer Fleisch-Fachverband SFF von diesem Angebot.

## Weiterbildung

Unser Weiterbildungsangebot umfasst das Arbeitsrecht mit den dazugehörigen Schnittmengen von Sozialversicherungsrecht und Ausländerrecht. Aus aktuellem Anlass, das neue Datenschutzgesetz (nDSG) und die neue Datenschutzverordnung (DSV) treten am 1. September 2023 in Kraft, haben wir unsere Angebotspalette um das Datenschutzrecht ergänzt. Nebst den eher klassischen Themen wie z.B. Gestaltung Personalreglement, Berechnung von Sperrfristen bei Kündigungen, Abfassen von Arbeitszeugnissen, fanden mit den Webinaren «Agiles Arbeiten - Flexible Arbeitszeitgestaltung und Home-Office» und «Working from Anywhere - die neue Freiheit und ihre Tücken» ebenfalls neue Formen der Arbeitsgestaltung Eingang in das attraktive Weiterbildungsangebot.

Nebst Präsenzveranstaltungen und Webinaren bieten wir auch Weiterbildungen vor Ort bei den jeweiligen Unternehmen oder Verbänden an. Mittels auf die konkreten Bedürfnisse zugeschnittenen Firmenseminaren kann das Personal gezielt geschult und dafür gesorgt werden, dass eine einheitliche Praxis im Unternehmen etabliert werden kann. Im Jahr 2022 durften wir insgesamt an die 1'000 Personen gezielt und praxisnah weiterbilden.

## Neu auch in Zürich präsent

Nachdem Centre Patronal 2022 das Schweizerische Institut für Unternehmenschulung SIU mit Sitz in Zürich gekauft hat, wird im Verlauf des Jahres 2023 der logische Folgeschritt angestrebt. Nach und nach werden in den Räumlichkeiten des SIU in der Wirtschaftsmetropole Zürich auch unsere eigenen Dienstleistungen in den Bereichen Rechtsberatung, Verbandsmanagement, Politikberatung und Weiterbildung angeboten. Gestartet wird mit den neuen juristischen Dienstleistungen im Bereich Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, bei welchen auch eine physische Beratung vor Ort gebucht werden kann.

Als starke Organisation der Westschweiz hat Centre Patronal schon im Jahr 1973 den Sprung über den Röstigraben gewagt und in Bern, im politischen Zentrum der Schweiz, eine Niederlassung eröffnet. Nun erfolgt genau 50 Jahre später mit der Präsenz in Zürich die nächste geografische Erweiterung. Damit soll die Deutschschweiz besser abgedeckt werden. Deshalb reden wir künftig nicht mehr von Centre Patronal Bern, sondern konsequenterweise von Centre Patronal Deutschschweiz. Dies entspricht vollends unserer Mission eines überzeugten Engagements für die Belange der Privatwirtschaft und der Unternehmen in der Schweiz.

# Referenzliste der von Centre Patronal Deutschschweiz betreuten Verbände

## Als Geschäftsstelle

**AEROSUISSE** Dachverband der Schweizerischen Luft- und Raumfahrt

**aqua suisse** Schweizerische Vereinigung von Firmen für Wasser- und Schwimmbadtechnik

**ANCV** Association Nationale des Coopératives Viti-vinicoles suisses

**espace.mobilité** Interessengemeinschaft führender Schweizer Unternehmen des Verkaufs

**EXPO EVENT Swiss LiveCom Association** Nationaler Branchenverband der Live Communication Branche

**geosuisse** Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement

**GEOSummit** Öffentlichkeitswirksame Anlässe für die Geoinformationsbranche

**IGS** Gesamtschweizerische Unternehmer- und Arbeitgeber-Organisation der Ingenieur-Geometer

**SEVS** Société des encaveurs de vins suisses

**SGPF** Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung

**SHA** Swiss Helicopter Association

**SISTRA** Schweizerischer Fachverband für Sicherheit auf Strassen

**SOG** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**SVZD** Schweizerischer Verband Ziviler Drohnen

**SwissBoardForum** Persönlicher Austausch, Begegnung und praxisnahes Know-How für Verwaltungsräte

**Swiss Cigarette** Schweizer Branchenverband der Hersteller und Vermarkter von Zigaretten sowie neuartiger und verbrennungsfreier Alternativprodukte

**SwissFur** Verband Schweizer Pelzfachgeschäfte und Kürschner

**Trägerverein Geomatiker/in Schweiz** Organisation der Arbeitswelt (OdA)

**VDGS** Verein Drohnenbetrieb Geomatik Schweiz

**VINIARASS** Genossenschaft von Betrieben, welche Wein abfüllen

**VSLG** Verein zum Schutz des landwirtschaftlichen Grundeigentums

**VSS** Verband Schweizerischer Schädlingsbekämpfer

**VSW** Vereinigung Schweizer Weinhandel

**VVAK** Schweizerische Vereinigung der Verbandsausgleichskassen

**WSD** Wine Spirit Drink, Organisation der Arbeitssicherheit

## Als juristischer Berater

**ASMAS** Sportfachhandel Schweiz

**RVK** Dienstleistungen und Versicherungen für den Gesundheitsmarkt

**SFF** Schweizer Fleisch-Fachverband

**Swissmechanic** Arbeitgeberverband der KMU in der MEM-Branche

## Als politischer Interessenvertreter

**FRI / USPI** Antenne fédérale des milieux immobiliers romands

**PGLR** Parlamentarische Gruppe Luft- und Raumfahrt

## Als Ausbildungspartner

**Arbeitgeber Banken** Arbeitgeberverband der Banken in der Schweiz

## Als administratives Sekretariat

**Accessibility Data** Förderung der barrierefreien Mobilität gehbehinderter Menschen

**Stiftung der Offiziere der Schweizer Armee** Finanzielle Unterstützung der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und ihren Aktivitäten

## Als Berater für Verbandsorganisationen

**SZSV** Schweizerischer Zivilschutzverband

**HR Bern** Fachverband für Human Resources

Fédération patronale vaudoise

# 25 Jahre Fédération patronale vaudoise, ein Anlass zum Feiern – und um die Türen zu öffnen!

Die Fédération patronale vaudoise wurde 1996 gegründet. Wegen der Pandemie dauerte es aber bis ins Jahr 2022, bis der Verband sein 25-jähriges Bestehen feiern konnte. Ein Grund, seine Mitglieder einzuladen und das Centre Patronal am Hauptsitz in Paudex zu besuchen.

Von Christophe Reymond



## Die grösste Wirtschaftsorganisation im Kanton Waadt...

Die Fédération patronale vaudoise (FPV) entstand am 1. Januar 1996 durch die Fusion der Groupements patronaux vaudois und der Union vaudoise des associations commerciales, industrielles et des métiers (Waadtländer Handels-, Industrie- und Gewerbeverband). Dieser Zusammenschluss erfolgte im Rahmen eines Fusionsvertrages, durch den Centre Patronal die Tätigkeiten, das Personal und die Aktiven und Passiven übernahm.

Ziel war es, das Leben vieler Unternehmen in ihren Beziehungen zu ihrer Wirtschaftsorganisation zu vereinfachen, die Stellung der Berufsverbände zu stärken, indem sie in einer einzigen Institution zusammengeführt wurden, und vor allem die Stimme der Arbeitgeber zu stärken, damit die Interessen der Privatwirtschaft gebündelt und profilierter eingebracht werden können.

Ein Vierteljahrhundert später ist die FPV bei weitem die wichtigste Wirtschaftsorganisation im Kanton Waadt. Eine ihrer Besonderheiten besteht darin, dass sie sowohl Kollektiv- als auch Einzelmitglieder umfasst.

Die Kollektivmitglieder repräsentieren Berufsverbände sowie Industrie- und Handelsgesellschaften, die das Wirtschaftsleben in allen Teilen des Kantons beleben. Zurzeit zählt die FPV 121 Kollektivmitglieder. Einzelmitglieder sind Unternehmen jeder Grösse und Rechtsform (Gesellschaften oder Einzelunternehmen) sowie Selbstständige. Derzeit sind mehr als 39 500 Einzelmitglieder der FPV angeschlossen. Vor 25 Jahren, als die FPV

gegründet wurde, zählte sie 21 000 Einzelmitglieder. Dieses bemerkenswerte Wachstum zeugt sowohl von der Dynamik der Waadtländer Wirtschaft als auch vom Erfolg, den die FPV im Lauf der Zeit erleben durfte.

## ... verstärkt durch das Dienstleistungsunternehmen Centre Patronal

Seit langem besteht die Einzigartigkeit unserer Organisation in der Dualität zwischen einem Verein, der Mitglieder vereint (also der FPV) und Centre Patronal, das als Dienstleistungsunternehmen konzipiert ist und für gute Rahmenbedingungen für die Privatwirtschaft eintritt. Centre Patronal wurde ebenfalls als Verein gegründet (siehe die Liste seiner Mitglieder auf Seite 48) und führt neben anderen Mandaten das Sekretariat der FPV.

Centre Patronal ist Arbeitgeberin und Eigentümerin von Räumlichkeiten in Paudex und Bern, in denen insgesamt fast 350 Personen arbeiten. Centre Patronal betreibt eine AHV-Ausgleichskasse, Familienausgleichskassen und verwaltet Vorsorgeeinrichtungen. Zudem ist Centre Patronal Vertragspartnerin im Verbandsmanagement und erteilt Rechtsberatungen im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, ist Herausgeberin von rechtlichen und politischen Publikationen und bietet Aus- und Weiterbildung an. Der Umfang dieser Aktivitäten, deren Entwicklung und Erfolg sind Ausdruck des unternehmerischen Konzepts, das unserer Arbeit zugrunde liegt.



Eine weitere Besonderheit von Centre Patronal ist, dass starke waadtländische Wurzeln bestehen, aber bereits seit 1973 in Bern und seit dem Jahr 2022 auch in Zürich Dienstleistungen angeboten werden. In der Wirtschaftsmetropole der Schweiz kaufte Centre Patronal 2022 ein Bildungsinstitut, das SIU (Schweizerisches Institut für Unternehmerschulung).

### Ein verschobener Geburtstag

Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnte das 25-jährige Jubiläum der FPV erst im Jahr 2022 gefeiert werden. An zwei Tagen der offenen Tür hatten die Mitglieder die Möglichkeit, den Standort Paudex und die Vielfalt von Centre Patronal zu entdecken sowie Gesellschaft, Speise und Trank zu geniessen. Am 17. und 18. Juni 2022 besuchten 1800 Personen bei strahlendem Sonnenschein unsere Gebäude und Gärten. Die Veranstaltung forderte das Engagement vieler Mitarbeitenden. Der Erfolg war auch das Ergebnis einer Partnerschaft mit mehreren Unternehmen und Handwerkerbetrieben, denen wir bestens danken und die wir nachstehend wiedergeben:

### Unternehmen, die zum Gelingen beitragen:

**Bernard Gauthey**, vigneron-encaveur, Arnex-sur-Orbe  
**Brasserie du Jorat SA**, Ropraz  
**Christian Boillat**, St-Prex  
**Eldora**, Rolle  
**Jean-François Neyroud**, vigneron, Chardonne  
**Kooka-Coffee**, Morges  
**Laurent et Nicolas Martin**, vigneron-encaveurs, Perroy  
**Laura Martino**, DJ, Pully  
**Les Artisans vignerons d'Yvorne**, Yvorne  
**Linkids Sàrl**, Buchillon  
**Protectas SA**, Lausanne  
**Pulpo Jazz**, Lausanne  
**Rieder Fleurs**, Blonay  
**sabina & cie sa – advertising agency**, Lausanne  
**Spoon etc**, traiteur, Tolochenaz  
**Suter Viandes SA**, Villeneuve  
**Tendance Fruit SA**, Aclens.



### Konkretes Engagement

Am Tag der offenen Tür konnten die Interessierten an Führungen teilnehmen, welche ihnen die Vielfalt der Aktivitäten und Dienstleistungen unserer Institutionen vor Augen führte. Der Rundgang bot auch die Möglichkeit, Umweltsparungen und Energieeinsparungen zu würdigen, die seit dem Umzug von Centre Patronal in die Gemeinde Paudex erzielt wurden:

- Das Regenwasser wird gesammelt, nachdem es die Erdschichten der Dachbegrünung durchlaufen hat. Es wird in einem 500 000 Liter fassenden Tank gespeichert und dient insbesondere als Brauchwasser für die Toiletten des Gebäudes.
- Ein Belüftungssystem, basierend auf einer Wärme- und Feuchte-Rückgewinnung, wurde installiert.
- Seit 2014 ist Centre Patronal Mitglied bei der Energieagentur der Wirtschaft, was mit verschiedenen Massnahmen zur Senkung des Stromverbrauchs und der Verbesserung von Mülltrennung und Recycling führte.

- Auf mehreren Dächern sind Sonnenkollektoren installiert. Ihre 450 m<sup>2</sup> grosse Fläche produziert Strom für mehr als 1000 Haushalte.
- Eine Pumpstation im Genfersee sorgt seit 2021 dafür, dass die Gebäude im Winter über einen Wärmetauscher beheizt und im Sommer gekühlt werden. Die Anlage ersetzt eine vorherige Gasheizung und ist so dimensioniert, dass auch andere Gebäudeeigentümer sie nutzen können, wenn sie sich anschliessen möchten.

Wenn auch in seiner Dimension eher anekdotisch anmutend, konnten unsere Gäste auch den Weinberg von Centre Patronal entdecken, der nach der Errichtung der Pumpstation neu gepflanzt und biodynamisch bewirtschaftet wird, ebenso den Gemüsegarten, der in Permakultur gepflegt wird und dessen Obst und Gemüse für den Bedarf der Cafeteria verwendet wird (siehe Seite 16). Nicht vergessen werden sollen die Bienenstöcke auf den extensiv begrünten Flachdächern, deren Honig traditionell als kleines Geschenk zum Jahresende an die Mitarbeitenden verteilt wird.

Centre Patronal

# Centre Patronal setzt auf Permakultur

In Zusammenarbeit mit dem Verein «L'Éveil» darf Centre Patronal auf einer Parzelle einen Garten nach den Prinzipien der Permakultur bewirtschaften. Zum Verweilen lädt dort auch ein Picknickplatz ein.

Von Giorgio De Piante-Vicin

Obschon das Jahr 2022 aufgrund der grossen Hitze und des fehlenden Regens ein ungünstiges Jahr für Kulturen war, konnte auf unserer Parzelle bereits das erste Gemüse geerntet werden.

Ugo Delfin, der Verantwortliche des Gartens, hat am 30. Juni allen interessierten Mitarbeitenden von Centre Patronal die Grundprinzipien der Permakultur näher gebracht. Die Anwesenden hatten die Möglichkeit, sich über verschiedene Naturthemen auszutauschen. Der Vormittag endete mit einer kleinen Ernte, welche unter den Teilnehmenden aufgeteilt wurde. Um alle Mitarbeitenden in den Genuss dieses gesunden, vor Ort und frisch geernteten Gemüses kommen zu lassen, steht jeden Donnerstag ein Selbstbedienungsstand zur Verfügung.

Die Einnahmen werden wieder in das System eingespielen, um notwendige Werkzeuge, Setzlinge oder Samen zu kaufen.

Die Zusammenarbeit mit dem Verein l'Éveil freut uns besonders. Seit seiner Gründung verfolgt dieser einen innovativen Ansatz in der Sozialarbeit, der auf zwei Säulen beruht: Kreativität und Sinnsuche.

**© L'ÉVEIL** Die Programme von L'Éveil verbinden Kunst, Gesundheit, Soziales und Ökologie miteinander. Die Teilnehmenden werden beim Aufbau neuer Perspektiven unterstützt und lernen sich besser kennen und auf sich selbst zu hören.



Arbeits- und Sozialversicherungsrecht

# Beraten

Die Aufgabe der Rechtsberatung von Centre Patronal ist es, Arbeitgeber bei Fragen zum Arbeits- und Sozialversicherungsrecht kompetent zu beraten. Auch bei komplexen und neuartigen Situationen erhalten die Arbeitgeber verständliche und pragmatische Ratschläge. Um den vielen verschiedenen Anfragen noch besser gerecht zu werden, wird die Rechtsberatung modernisiert und das Angebot weiter ausgebaut.

Von Patrick Mock



«Dies ist ein sehr wichtiges Jahr für uns. Mit den steigenden Energiepreisen und dem Krieg in der Ukraine will jeder auf Solarenergie umsteigen.»

Pedro Miranda, Gründer der Younergy Solar SA

Foto: Manuel Burneo, Geschäftsführer der Younergy Solar SA

«Die Ferienregelung in einem Unternehmen kann rechtliche Fragen aufwerfen. Beispielsweise kann die Kürzung des Ferienanspruchs bei Arbeitnehmern, welche über einen längeren Zeitraum hinweg abwesend sind, heikel sein.»

Patrick Mock, Leiter Rechtsabteilung und Sophie Paschoud, Juristin



## Tägliche Beratung

Im Jahr 2022 deckte die Beratung im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht in Paudex und Bern mit insgesamt rund 20 000 telefonischen Rechtsauskünften ein enorm grosses Bedürfnis der Arbeitgeber ab. Die Vielfalt der Fragen ermöglichte der Rechtsberatung, die Anfragen und Erwartungen von Arbeitgebern besser zu verstehen. Von Fragen zu Covid-19 bis hin zu Fragen zur Energiekrise, zu welchen spezielle FAQ auf der Website von Centre Patronal veröffentlicht wurden, das Spektrum der Anfragen wird von Jahr zu Jahr breiter. Um die Materie anhand konkreter und anschaulicher Beispiele zu erläutern, wurden mehrere Webinare zu aktuellen Themen durchgeführt. Diese Vorträge wurden sehr geschätzt und werden 2023 im Rahmen des neuen Angebots in der Rechtsberatung fortgesetzt.

## Vorbereitung unseres neuen Angebots

Mit fast 13 500 Abonnenten in der ganzen Schweiz bleibt der von Centre Patronal herausgegebene Arbeitgeberleitfaden «Handbuch des Arbeitgebers» die unumgängliche Referenz im Arbeitsrecht. Centre Patronal hat im vergangenen Jahr an der Einführung eines völlig neuen Angebots an Dienstleistungen im Arbeitsrecht gearbeitet. Anfangs 2023 erfolgt die Markteinführung.

Centre Patronal bietet seinen Kunden in Form von drei verschiedenen Abonnenten nunmehr einen echten 360°-Service an, welcher auf die Bedürfnisse der Unternehmen zugeschnitten ist.

Das neue Angebot beruht weiterhin in erster Linie auf den Kompetenzen unseres Expertenteams für Arbeits- und Sozialversicherungsrecht. Abgewickelt werden alle Dienstleistungen über eine völlig neu konzipierte digitale Plattform. Eine echte Innovation, die neue Massstäbe setzt.

## 360° Beratung

- |   |   |
|---|---|
| ✓ Handbuch des Arbeitgebers Online-Version  | ✓ Laufend juristische Neuigkeiten   |
| ✓ Handbuch des Arbeitgebers Papier-Version  | ✓ Vorlagen und Rechner  |
| ✓ Zwei Aktualisierungen pro Jahr  | ✓ Prüfung und Erstellung von Dokumenten und Gespräche mit unseren Juristinnen und Juristen **   |
| ✓ Unbegrenzte telefonische Beratung<br><small>Priorisierter Rückruf innerhalb von 2 Stunden</small> | ✓ Verhandlungen und aussergerichtliche Vertretung **<br><small>** 90 Minuten pro Jahr und anschliessend Vorzugstarif von CHF 250.00/Stunde (exkl. MWST)</small> |
| ✓ Zugang zu Tagungen inbegriffen  |   |
| ✓ Weiterbildungen Arbeits- und Sozialversicherungsrecht<br><small>Rabatt von 50%</small>            |   |

# 19 510

juristische Beratungen erteilt durch den telefonischen Rechtsdienst in Paudex und Bern

# 1400

Teilnehmende an Webinaren

# Unterstützen und begleiten

Branchenverbände sind immer an vorderster Front, um ihre Mitglieder zu bedienen, sich für den Nachwuchs einzusetzen, mit Partnern zu verhandeln, mit Behörden zu sprechen, Projekte voranzutreiben, kurz zusammengefasst: Nutzen zu stiften!

Von Olivier Rau



«Unser System kann sowohl die Bevölkerung als auch das Stromnetz versorgen.»

Laurent Coulot,  
Geschäftsführer  
und Mitbegründer  
von Insolight SA

«Die Verbände müssen Umwelteinflüsse beobachten und verstehen, um mit geeigneten Massnahmen zu antworten und Fortschritte zu erzielen.»

Roxanne Clerc,  
Verbandsmanagerin



Ein Grossteil des Jahres beeinträchtigte weiterhin die Pandemie den Geschäftsverlauf der Verbände, insbesondere in Bezug auf die Organisation von Versammlungen und andere Veranstaltungen. Die Pandemie hinterlässt bleibende Spuren, da neue Gewohnheiten entstanden sind. Inzwischen kann kaum jemand mit Gewissheit vorhersagen, ob eine Veranstaltung die Menschen begeistern wird oder nicht. Wohl wissen die Verbände, dass sie neue Formate anbieten müssen, nur hat wahrscheinlich noch niemand das Patentrezept hierfür gefunden.

Glücklicherweise sind einige «klassische» Veranstaltungen weiterhin erfolgreich, so z.B. die von der Waadtländer Bankenvereinigung organisierte Herbstkonferenz. Das diesjährige Thema war die beeindruckende Widerstandsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft bzw. der Waadtländer Wirtschaft. Der Vorsteher des Wirtschaftsdepartements, Bundesrat Guy Parmelin, hielt einen Vortrag zum hochaktuellen Thema der drohenden Energieknappheit, welches viele Unternehmen und damit auch deren Verbände beschäftigt.

Es wurde ausserdem zum ersten Mal ein Westschweizer Lernenden-Wettbewerb für Landschaftsgärtner durchgeführt, der sowohl die Gartenbauberufe und alle Aspekte der Ausbildung in diesem Bereich einem breiten Publikum vorstellte

als auch die besten Lernenden der Westschweizer Kantone für die Schweizer Meisterschaften SwissSkills auswählte.

Centre Patronal verpflichtet sich nach wie vor der gelebten Sozialpartnerschaft. Wir freuen uns daher, dass eine neue paritätische Berufskommission beschlossen hat, uns ihr Sekretariat anzuvertrauen. Es handelt sich um die des halbstaatlichen Gesundheitssektors im Kanton Waadt, welche von vier Arbeitgeberverbänden (AVDEMS, FEDEREMS, FHV und AVASAD) und acht Arbeitnehmerverbänden (APEMS, ASDD, Avenir Social Sektion VD-GE, ASE-Vaud, ASI-Vaud, SUD, SSP, SYNA-Vaud) unterzeichnet wurde. Erfreulich ist auch die Verlängerung mehrerer allgemein verbindlich erklärter Arbeitsverträge (GAV). Trotz «heissem» Lohnherbst und einer deutlich höheren Inflation zeigen diese Beispiele, dass sich Sozialpartner gleichwohl handelseinig werden können.

## 47 150

Besucher an der Berufs- und Ausbildungsmesse in Lausanne, ein neuer Rekord anlässlich der 12. Ausgabe

## 18

Mieterhaushalte, welche von der Stiftung USPI Vaud unterstützt wurden und so ihre Wohnung behalten konnten

## 3,4

Millionen wurden in den Lausanner Partnergeschäften von Enjoy Lausanne ausgegeben, einem Projekt der Société coopérative des commerçants lausannois

Aus- und Weiterbildung

# Lernen

In einem von der Konzentration der Akteure geprägten Wettbewerbsumfeld bleibt Romandie Formation, das Bildungsinstitut von Centre Patronal, die Referenz für Aus- und Weiterbildung von Führungskräften in der Westschweiz.

Von Frédéric Bonjour



«Seit der Übernahme haben wir fast 50 Personen eingestellt und die Mitarbeitenden aus den Anfangsjahren sind immer noch da»

François Randin, Generaldirektor Eaton Green Motion

«Das richtige Gleichgewicht zwischen Präsenzunterricht und Fernunterricht ist wichtig für den Erfolg unserer Studenten.»

Stéphane Meier, Leiter Pädagogik und Digitalisierung



Romandie Formation ist das führende Westschweizer Bildungsinstitut für HR-Berufe und bietet die umfassendste Palette im Finanz- und Rechnungswesen an. Jedes Jahr werden über 1000 Führungskräfte und zukünftige Führungskräfte in zahlreichen Wirtschaftssektoren ausgebildet.

## Ein durchwachsenes Jahr

Wie viele andere Institute, welche im selben Bereich tätig sind, erlebte auch Romandie Formation einen leicht rückläufigen Markt im ersten Halbjahr 2022. Es ist schwierig, die Ursache für dieses Phänomen zu benennen. Wahrscheinlich ist dies auf eine Vielzahl von Ursachen zurückzuführen, z.B. die Angst vor Inflation, steigende Energiepreise, die Ungewissheit, ob sich die Pandemie wieder ausbreitet, der Krieg in Europa und die damit verbundenen Bedenken. War das Jahr 2021 für viele Bildungsinstitute noch ein Rekordjahr, da die Kurse 2020 aufgrund von Covid verschoben wurden, fehlte dieser Nachholeffekt im 2022.

## Stärkung Ausbildungszentrum für Finanzen, Treuhand und Buchhaltung

Trotz der schwächeren Nachfrage hat Centre Patronal sein Angebot an höheren Ausbildungen im Bereich Buchhaltung und Finanzen weiter ausgebaut und mit der Schaffung von

Ausbildungen im Bereich Treuhand (Fachausweis und Diplom) einen schönen Erfolg erzielt.

## Wir bleiben die Referenzmarke für HR-Schulungen

Romandie Formation bleibt für viele Organisationen die Referenz für Aus- und Weiterbildungen im Personalbereich. Unsere Absolventen profitieren regelmässig von Informationen zu HR-Themen und wir konnten in diesem Jahr zusammen mit der Zeitschrift PME Magazine eine ganze Reihe von Podcasts zu HR-Themen entwickeln.

## Zusammenarbeit mit unserem Bildungsinstitut in Zürich

Die Übernahme des Bildungsinstituts SIU (Schweizerisches Institut für Unternehmensschulung) in Zürich durch das Centre Patronal ermöglichte uns, die bestehenden Beziehungen zu diesem Institut weiter zu verstärken. Bereits seit fast 20 Jahren arbeiten wir unter der Marke IFCAM für die Ausbildungen im Detailhandel und für das Management im KMU-Bereich mit dem SIU zusammen.

# 370

Lehrbeauftragte

# 2375

eingeschriebene Teilnehmende an Aus- und Weiterbildungen im 2022

# 13 000

Kursperioden im 2022

# Vertreten

Ob auf Bundes- oder Kantonsebene, es gibt nur wenige Themen, die nicht in irgendeiner Weise Wirtschaft und Unternehmen betreffen. Angesichts unsicherer Zeiten sind deshalb gute Voraussetzungen für sie unerlässlich für die Erhaltung bestehender und die Schaffung neuer Arbeitsplätze und somit für unseren Wohlstand. Centre Patronal setzt sich weiterhin dafür ein, gute Rahmenbedingungen beizubehalten, damit die Unternehmen den für ihre Entwicklung unerlässlichen Handlungsspielraum bewahren können.

Von Jean-Hugues Busslinger



«Wohl ist die Anfangsinvestition höher als bei der Installation von Gas- oder Ölkesseln, weil aber die Betriebskosten nur halb so hoch wie die Kosten für Heizöl sind, wird eine schnelle Amortisation ermöglicht.»

David Orlando,  
Steen Sustainable Energy



«Unser Ziel lautet die Renten für alle Generationen nachhaltig zu sichern.»

Brenda Duruz-McEvoy,  
Verantwortliche Sozialpolitik

## Interessenwahrung

Kaum war die Pandemie am Ausklingen, kamen neue Faktoren wie Inflation, Arbeitskräftemangel, Energie- und Stromversorgung hinzu, welche neue Unsicherheiten für das Unternehmertum brachten. Angesichts dieser Herausforderungen gilt es einen möglichst kühlen Kopf zu bewahren und ebenso wichtig ist es, auf vorhandene Stärken zu setzen, um diese zu bewältigen. Dazu gehören die berufliche und höhere Ausbildung, die Begrenzung - besser noch der Rückbau - von Regulierungen und Administrationsaufwand sowie eine möglichst vernünftige Besteuerung.

Zwei Dossiers standen besonders im Mittelpunkt: die Altersvorsorge und das Waadtler Steuerwesen.

Im Bereich der Altersvorsorge war die Abstimmung vom 25. September über die AHV21, mit welcher die erste Säule für ein knappes Jahrzehnt finanziell saniert werden kann, von spezieller Bedeutung. Es ging vor allem darum, das «Tabu» des Rentenalters der Frauen von 64 Jahren zu brechen und dieses mit 65 Jahren dem Rücktrittsalter der Männer anzugleichen. Zusätzliche Finanzierungsmassnahmen helfen mit, die Ressourcen der ersten Säule zu stabilisieren. Dieses Vorhaben gelang glücklicherweise, wenn auch äusserst knapp.

Auch wenn die Situation für einige Jahre unter Kontrolle zu sein scheint, ist bereits jetzt klar, dass die Arbeit wieder aufgenommen und weitere Schritte folgen müssen. Dabei kann der von Centre Patronal ausgearbeitete Vorschlag für eine nachhaltige, moderne und soziale Reform der Altersvorsorge, welcher auch die zweite Säule umfasst, eine vermittelnde Rolle spielen.

Der Kanton Waadt hat seit (zu) vielen Jahren eine sehr hohe Besteuerung von natürlichen Personen, sowohl bei der Einkommens- als auch bei der Vermögensbesteuerung. Gleichzeitig belaufen sich die Einnahmenüberschüsse des Kantons seit mehr als 10 Jahren auf rund 600 Millionen Franken pro Jahr. Dies hat die kantonalen Wirtschaftsdachverbände dazu bewogen, im Herbst die Lancierung einer Volksinitiative zur Senkung der kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuer um 12% zu lancieren und damit der Mittelschicht mehr Kaufkraft zu verschaffen. Die Unterschriftensammlung begann Ende November und dauert bis März 2023.

## Politischer Newsletter 2022

# 7

versandte Newsletter

# 48

% durchschnittliche Öffnungsrate

# 55 416

Gesamtzahl geöffnete Newsletter

Sozialversicherungen

# Absichern

Die AHV-Ausgleichskasse der FPV und die von Centre Patronal verwalteten Vorsorgeeinrichtungen haben ihr Wachstum fortgesetzt. Die über 45 000 Mitglieder profitieren von einer weiterhin soliden Finanzlage und erstklassigen Dienstleistungen.

Von Luc Oesch und Yvan Béguelin



«Viele potenzielle Kunden dachten: Warum sollte ich einem Unternehmen vertrauen, das erst seit zwei Jahren existiert? Aber jetzt, elf Jahre später, gibt es uns noch immer und die Zurückhaltung hat sich gelegt.»

Fabrizio Lo Conte, Inhaber und Mitbegründer von eSMART

«Wir sind nah dran und haben immer ein offenes Ohr für die Wünsche unserer Kunden. Wir bieten deshalb Vorsorgelösungen an, die deren Bedürfnissen entsprechen.»

Vania Favre, Spezialistin für Sozialversicherungen



## Erstklassiger Partner für die zweite Säule

Wir verfügen über mehr als sechzig Jahre Erfahrung und sind ein engagierter Ansprechpartner für die zweite Säule. Centre Patronal verwaltet mehrere Vorsorgeeinrichtungen (Fonds Interprofessionnel de Prévoyance FIP, vitems, previva, Fonds de prévoyance des garages vaudois, Fonds de prévoyance de la Société vaudoise de pharmacie). Wir beraten Arbeitgeber und Selbstständige bei der Erstellung von Vorsorgeplänen, die deren Situationen, Erwartungen und Bedürfnissen entsprechen. Als zuverlässiger und erfahrener Partner begleitet und informiert Centre Patronal seine Kunden bei allen Entscheidungen im Bereich der beruflichen Vorsorge.

## Widerstandsfähige Wirtschaft trotz Unsicherheiten

Die Pandemie traf die Finanzmärkte im Frühjahr 2020 in einem Ausmass und mit einer Geschwindigkeit, die sich gegenüber früheren Krisen noch einmal akzentuierten. Die verschiedenen Finanzplätze erholten sich jedoch spektakulär und erzielten im Jahr 2021 eine bemerkenswerte Performance. Das Jahr 2022 war von einer sehr kritischen geopolitischen Situation, einer beispiellosen globalen Knappheit an Arbeitskräften und Gütern, einem spektakulären Anstieg der Energiepreise und einer massiven Rückkehr der Inflation geprägt. Hinzu kam das Ende der negativen Zinssätze.

Die Finanzmärkte wurden dadurch destabilisiert und die Börsenrenditen fielen dementsprechend negativ aus. Der FIP, die wichtigste von Centre Patronal verwaltete Einrichtung der zweiten Säule, bleibt trotzdem in guter finanzieller Verfassung und bietet weiterhin einen Umwandlungssatz von 6,8% auf dem gesamten Kapital, was zu aussergewöhnlichen Rentenleistungen führt. Er ist eine der wenigen Vorsorgeeinrichtungen der Schweiz, die ein solch hohes Rentenniveau kennt. Dies ist insbesondere auf die sehr soliden langfristigen Vermögenserträge zurückzuführen, welche über die letzten fünf Jahre eine Performance ermöglichten, die über den Benchmarks liegt. Diese Ergebnisse sind dank einem grossen Engagement all unserer Mitarbeitenden und einer ausgezeichneten Kontrolle der Verwaltungskosten möglich. Der FIP hat seine Beitragssätze und Vorsorgepläne überarbeitet, um noch attraktiver zu werden und den Bedürfnissen der Arbeitgeber und Versicherten noch besser gerecht zu werden.

## Kundenorientierte Organisation

Die Verwaltung von Vorsorgeeinrichtungen hat eine kundenorientierte Organisation: Arbeitgeber, Versicherte, Stiftungsratsmitglieder. Parallel dazu wurde das Tool zur Verwaltung von Vorsorgeeinrichtungen verbessert, um eine effizientere und digitalisierte Verwaltung aller technischen und administrativen Prozesse zu ermöglichen. Das neue Arbeitgeberportal wird auch in Zukunft weiter ausgebaut, um noch mehr Angelegenheiten online einfach und effizient erledigen zu können.

# 45 000

Anzahl Mitglieder

# 32 000

Anzahl Empfänger von Familienzulagen

## Sozialversicherungen

Im Zuge der Modernisierung der Aktivitäten wurde Anfang 2022 ein neues, sehr innovatives und leistungsstarkes Tool für die Vermögensverwaltung der Pensionskassen in Betrieb genommen, welches insbesondere die Qualität der Finanzberichterstattung erheblich verbessern wird. Erwähnenswert ist auch die vor mehreren Jahren eingeführte Strategie für die Anlage in nachhaltige Investitionen. Sie beruht auf einem sehr pragmatischen Ansatz, der vier Achsen umfasst: Ausschluss (der die Ausnahme bleiben muss), starkes Engagement der Aktionäre, qualitativ hochwertige Berichterstattung und regelmässige Prüfung des Portfolios auf Nachhaltigkeitskriterien.

### Fortführung des Unternehmens durch eine Lohnausfallversicherung im Krankheitsfall

Centre Patronal und die Vaudoise Versicherungen bieten im Verbund ein umfassendes und wettbewerbsfähiges Angebot an für Lohnausfallversicherungen im Krankheitsfall sowie obligatorische und ergänzende UVG-Versicherungen. Dieses Angebot richtet sich an Unternehmen jeder Grösse, für das gesamte Personal oder für bestimmte Kategorien von Arbeitnehmenden und ist konzipiert sowohl für Selbstständige als auch ihre Familienmitglieder, die im Unternehmen arbeiten.

### AHV-Ausgleichskasse der FPV und Familienausgleichskassen von Centre Patronal

Die AHV-Ausgleichskasse der Fédération patronale vaudoise spielt als unabhängige Dienstleisterin eine wesentliche Rolle beim Sozialversicherungssystem der ersten Säule. Sie ist eine der grössten Berufsausgleichskassen des Landes, sowohl was das Volumen der eingenommenen Beiträge als auch die Anzahl der ausgezahlten Leistungen betrifft. Sie verfügt über ein hohes Mass an Fachwissen in den Bereichen AHV, IV und EO.

Die 40 000 Mitglieder der AHV-Ausgleichskasse der FPV und der Familienausgleichskassen von Centre Patronal profitieren von professionellen und vorteilhaften Dienstleistungen, um ihre Versicherungen der ersten Säule und die Familienzulagen einfach und effizient betreiben zu können. Dieses Ziel wird insbesondere durch den Vorschlag einer einzigen Abrechnung für alle Beiträge, durch die Bereitstellung einer Online-Dienstleistungsplattform sowie die direkten Auszahlungen der Familienzulagen an die Berechtigten erreicht.

Das strategische Projekt AHV 4.0 zur Erneuerung der Verwaltungsinformatik tritt in eine intensive Phase ein, da das e-Modul zur Verwaltung und Bezahlung von Familienzulagen in den nächsten Monaten aufgeschaltet wird. AHV 4.0 ist eine innovative Software, die den Herausforderungen der Digitalisierung von effizienten Arbeitsabläufen gerecht wird. Das Tool wird insbesondere das Abrufen und Übertragen von Informationen aus den Referenzdatenbanken der verschiedenen Register der Verwaltungsbehörden ermöglichen und Beziehungen und Kommunikation mit den Mitgliedern und Versicherten durch Online-Dienste mit hohem Mehrwert im Rahmen einer papierlosen Version erleichtern.

Die Beiträge im Jahr 2022 stiegen auf über 1,2 Milliarden Franken an. Sie entsprechen einem Gesamtbetrag der gemeldeten Löhne und Einkommen von 11,6 Milliarden Franken. Die AHV- und IV-Renten beliefen sich auf 725 Millionen Franken. An Erwerbsausfallentschädigungen wurden 45 Millionen Franken ausbezahlt. Die Familienausgleichskassen zahlten 42 000 Kinderzulagen und 14 000 Ausbildungszulagen.



# Liste der Sozialversicherungen

### Alters- und Hinterbliebenenversicherung

Caisse AVS de la Fédération patronale vaudoise

### Familienzulagen

Caisse intercorporative vaudoise d'allocations familiales (CAF INTER)

Caisse interrégionale d'allocations familiales (CIRAF)

Caisses d'allocations familiales :

- des banques vaudoises
- des ingénieurs et architectes vaudois (CAFIIV)
- de l'Ordre des avocats vaudois
- des garagistes vaudois (UPSA-VD)
- de la Société vaudoise de médecine (CAFMED)
- de l'Union suisse des professionnels de l'immobilier Vaud (USPI Vaud)

Fonds de surcompensation entre les caisses d'allocations familiales reconnues dans le canton de Vaud

Fonds de compensation pour les allocations familiales aux indépendants dans le canton de Vaud

### Vorsorgeeinrichtungen 2. Säule

Fonds interprofessionnel de prévoyance (FIP)

vitem (anciennement Fonds de prévoyance des EMS)

previva, fonds de prévoyance des professionnels du travail social

Fonds de prévoyance des garages vaudois (FP-Garages)

Fonds de prévoyance de la Société vaudoise de pharmacie

### Erwerbsausfallversicherung

Angebot der Erwerbsausfallversicherung bei Krankheit, der obligatorischen Unfallversicherung und der UVG-Zusatzversicherung in Partnerschaft mit den Vaudoise Versicherungen



# Informieren

Zuverlässige und gut dokumentierte Quellen sind eine wesentliche Voraussetzung für qualitativ hochwertige Informationen. Deshalb ist und bleibt die Information ein Schlüssel zum Erfolg, insbesondere für den wirtschaftlichen Erfolg. In der heutigen Flut von Nachrichten und Bildern ist es nicht immer einfach, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Dank der Publikationen von Centre Patronal profitieren die Verantwortlichen in den Unternehmen von regelmässigen Informationen, wobei neben der Qualität auch der Übersichtlichkeit und Verständlichkeit ein besonderes Augenmerk geschenkt wird.

Von Jean-Hugues Busslinger



«Das vergangene Jahr war reich an Kontakten mit Unternehmen. Zuhören und kommunizieren sind die Grundlage unserer Tätigkeit.»

Gauthier Dorthe, Leiter Politik -  
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit



Die bekannten Publikationen wie der «Presse- und Informationsdienst» oder die Zeitschrift *Plein Centre* werden ausschliesslich von Mitarbeitenden von Centre Patronal verfasst. Der Presse- und Informationsdienst, welcher in gedruckter und elektronischer Form an Führungskräfte aus Politik und Wirtschaft gerichtet ist, erscheint wöchentlich in deutscher und französischer Sprache. Auf weniger als zwei Seiten wird das Wesentliche eines Themas dargestellt, wodurch die Empfänger wertvolle Einblicke in Bereiche erhalten, mit denen sich das Bundesparlament befasst oder über die das Volk abstimmen wird.

*Plein Centre* erscheint seit zwei Jahren in einem neuen Layout. Die Zeitschrift verbindet kurze Artikel mit längeren Texten. Dies ermöglicht, die Stimme der Wirtschaft in den Medien und bei den politischen Akteuren hörbar zu machen. Vor allem aber kann sie ihrer Hauptaufgabe gerecht werden, den Unternehmen aufschlussreich zuverlässige Informationen zu liefern.

Die zeitgenössische Kommunikation wäre ohne die Nutzung elektronischer Mittel unvollständig. Centre Patronal ist in diesem Bereich auf mehreren Ebenen tätig:

Eine Website, auf der wir regelmässig politische Neuigkeiten veröffentlichen, sowie einen elektronischen Newsletter mit

einem kurzen Video und aktuellen Artikeln. Anfang November wurde eine Information speziell zur Stromknappheit und den Möglichkeiten zum Stromsparen veröffentlicht, die regelmässig aktualisiert wird. Um aktuelle Themen im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht aufzunehmen, wurden vom Juristenteam Webinare und Videos erstellt und in deutscher und französischer Sprache aus dem eigenen Studio in den Räumlichkeiten von Centre Patronal in Bern ausgestrahlt.

Die verschiedenen Aktivitäten finden Eingang in den sozialen Netzwerken, um ein breites Publikum zu erreichen. Diese Publikationen, die hauptsächlich über Facebook oder LinkedIn verbreitet werden, sind flexibel in der Nutzung, schnell in der Verbreitung und relativ einfach in der Umsetzung. Sie ermöglichen den Aufbau einer Gemeinschaft von Interessierten und haben inzwischen Tausende von Nutzern.

## 105

publizierte politische Artikel auf der Website

## 4000

Abonnenten der Zeitschrift *Plein Centre*

## 15 870

elektronische Versände des Presse- und Informationsdienst

Extrait de l'article de 24 heures du 5 septembre 2022

# Face à la pénurie d'énergie, Steen fait le pari de l'anergie

En utilisant un simple tube de fonte, l'entreprise réalise une boucle qui distribue et stocke toute forme d'énergie au sein d'un quartier. Des tuyaux en fonte constituent le moyen de véhiculer une énergie à basse température.

Utiliser les rejets thermiques des uns pour les donner aux autres? C'est en résumé le principe de l'anergie. Le fonctionnement de frigos industriels d'un magasin va chauffer l'eau circulant dans le réseau, qui va à son tour participer au chauffage des appartements. La particularité des boucles développées par Steen Sustainable Energy est que leur prix se veut très concurrentiel en adoptant un principe de simplicité. « Les autres réseaux anergie sont tous reliés à des sondes géothermiques, indique David Orlando, cofondateur de la petite société lausannoise. Le nôtre n'en a pas besoin, ce qui est un avantage au niveau des coûts. »

Ainsi, ce sont de bons vieux tuyaux en fonte de Von Roll qui font circuler l'eau entre ses différents usages. Durée de vie estimée par le constructeur : plus d'une centaine d'années. Par rapport aux doubles tuyauteries qu'exploite un réseau de chauffage à distance, la boucle de Steen se veut plus simple : « La solution qu'on propose consiste à utiliser un seul tube pour véhiculer l'eau, qui va continuer sa route vers d'autres emplois

au sein du réseau, complète David Orlando. Nul besoin de l'isoler, puisqu'il fonctionne à basse température, ainsi qu'à basse pression, ce qui permet simplement d'enficher les tuyaux les uns dans les autres. »

Pour le chauffage, des pompes à chaleur permettent d'exploiter ces différences de température alors qu'en été le réseau offre également la possibilité de rafraîchir des locaux. D'autres sources énergétiques sont les bienvenues, comme des panneaux solaires ou encore des capteurs de chaleur dans un parking souterrain, par exemple. La boucle anergie consiste à mutualiser l'usage de l'énergie. À en croire David Orlando, le système fonctionne et est neutre en termes de CO<sub>2</sub>, il y a tout de même une part de haute technologie à cette solution énergétique. Et c'est elle qui la fait vivre. « Il n'y a rien de nouveau dans cette solution, à part un kit hydraulique breveté et notre algorithme qui permet de gérer tous les transferts de température dans le réseau, dévoile David Orlando. C'est sur ce travail de gestion des kilowattheures que nous sommes rétribués. »



Extrait de l'article de 24 heures du 10 octobre 2022

# La voiture électrique de demain éclairera nos logements

Au Mont-sur-Lausanne, la success story du fabricant de bornes de recharge continue, avec l'appui international de sa maison mère. Fondateur de Green Motion, François Randin est désormais l'un des cadres de la multinationale Eaton.



Il y a dix-huit mois, le rachat de Green Motion aurait pu inquiéter le tissu économique de la région lausannoise. La start-up locale, qui s'est lancée en 2009 dans le développement de bornes de recharge pour les véhicules électriques, allait-elle se faire dévorer par le géant Eaton? Quelque dix-huit mois après cette annonce, c'est tout le contraire qui semble se confirmer.

Dans le bureau de François Randin, désormais directeur général d'Eaton Green Motion, la maquette d'un petit avion attire le regard. « Les avions électriques ne sont plus de la science-fiction, lance le directeur. Plusieurs centaines d'entre eux volent déjà et, pour nous, cela représente un potentiel de plusieurs centaines de milliers de francs de chiffre d'affaires. » Un peu comme à l'époque où il avait flairé le développement des voitures électriques, François Randin a déjà anticipé celui de l'aviation décarbonée en proposant sa borne de recharge, dont il assure qu'elle est la seule à être certifiée par l'AESA, l'Agence européenne pour la sécurité aérienne. Une vingtaine d'aéroports en sont déjà équipés. Face au nombre de bornes

de recharges destinées aux véhicules routiers, l'activité aérienne de Green Motion dit toutefois quelque chose de l'état d'esprit qui peut régner dans les locaux du Mont-sur-Lausanne. On y conduit encore des essais susceptibles de faire sauter les plombs de ses bureaux. « La société anonyme Green Motion demeure, mais Eaton en est l'actionnaire unique, décrit François Randin. « L'enjeu aujourd'hui est de pouvoir déplacer l'électricité sur des roues, présente François Randin. C'est la finalité de la mise en place de la mobilité électrique : en chargeant le véhicule sur le lieu de travail où se trouvent les panneaux solaires avant de revenir à la maison et alimenter l'appartement avec la batterie de la voiture, cela permet de décharger le réseau tout en favorisant l'autoconsommation. » La voiture électrique fera ainsi partie du maillage électrique en optimisant la production et la consommation des énergies renouvelables, en jouant le rôle d'accumulateur et de source énergétique. François Randin ne semble pas douter de l'avenir électrique de la mobilité, malgré les questions que pose actuellement son approvisionnement.

Extrait de l'article de 24 heures du 12 septembre 2022

# L'agrivoltaïsme produit de l'électricité en favorisant les cultures

Après avoir développé des panneaux hyperperformants, Insolight s'engouffre dans l'agrivoltaïsme.



Alors que les prix de l'énergie sont de toutes les conversations, il est un secteur que l'on n'imaginait pas voir produire de l'électricité: l'agriculture. Les toitures de bon nombre de fermes ont certes été recouvertes de panneaux photovoltaïques, mais le sujet de l'agrivoltaïsme va plus loin. Car certaines cultures peuvent s'enrichir de l'apport des cellules solaires. La jeune pousse lausannoise Voltiris avait remporté en mai dernier le Prix Entreprendre Lausanne Région (PERL), avec un système permettant de transformer les serres en centrales solaires.

Protéger certains fruits des coups de soleil devient une nécessité pour certaines cultures, encore davantage face au réchauffement climatique. Alors pourquoi ne pas profiter de ces ombrages pour produire de l'électricité? C'est le chemin qu'a pris Insolight. « Les baies, c'est une niche peu explorée, souligne Laurent Coulot. Rien que ce marché offre un potentiel de 200 000 hectares en Europe, soit près de 200 gigawatts

(ndlr: GW, à ensoleillement maximal). » Issues des sous-bois, les fraises, framboises, myrtilles et autres mûres ont besoin de soleil, mais pas trop. Et pour leurs producteurs, qui doivent les protéger des rayons trop ardents, la perspective de profiter de l'ombre tout en assurant leur propre production d'électricité devient de plus en plus séduisante. « Notre aventure a commencé en développant notre technologie en parallèle de notre travail, raconte Laurent Coulot. Nous l'avons brevetée, gagné nos premiers Prix et puis nous avons quitté nos emplois. » Ce n'est qu'à partir de 2019 que les entrepreneurs se tourneront vers l'agrivoltaïsme. Pour Insolight, l'enjeu consiste à vendre une infrastructure, mais surtout à accompagner son fonctionnement au moyen de ses algorithmes. « La partie software est aussi un avantage, dit Laurent Coulot. À terme, c'est la gestion d'ombre et de lumière qui fera notre plus-value. » Pour les producteurs, l'investissement avoisine le million de francs par hectare couvert, qui s'amortit grâce à la production d'électricité.

Extrait de l'article de 24 heures du 3 octobre 2022

# Un boîtier pour prévenir les pannes de courant plutôt que les guérir

Spin-off de l'EPFL, Zaphiro Technologies permet d'améliorer la résilience des réseaux électriques. Sa technologie est en test à Lausanne.

Produire des énergies renouvelables, c'est bien, mais cela ne fait pas tout. Car si les électrons arrivent jusqu'au consommateur final, c'est par le biais d'un réseau dont le grand public ignore tout. Or, il s'agit d'une infrastructure clé sur laquelle la société s'appuie de plus en plus, mais qui est mise à mal par l'intermittence de la production renouvelable. L'introduction de dispositifs dits intelligents fait partie de l'évolution nécessaire à ce réseau. C'est le domaine d'activité de plusieurs entreprises et start-up, dont fait partie Zaphiro Technologies. Issue de l'EPFL, cette dernière développe une solution complète de monitoring et gestion en temps réel des réseaux électriques baptisée SynchroGuard. L'idée est apparue au cours d'un parcours académique commencé en Italie, pour aboutir à l'EPFL. L'environnement, la proximité des grands distributeurs de courant en Suisse auront permis la naissance de Zaphiro, dont le nom est tiré des premières lettres de ses fondateurs: Lorenzo Zanni, Marco Pignati et Paolo Romano. Le procédé mis en place par le trio consiste à implanter des boîtiers

sur le réseau électrique. Les données extraites par ce moyen « sont comparées et mises en corrélation en temps réel, ce qui permet de détecter des anomalies dans le réseau électrique », explique le directeur général. « Le tout permet une avancée importante, puisqu'il détecte les pannes en amont. Notre solution permet d'anticiper les pannes ou, au minimum, de réduire les temps de réaction. » La start-up fondée en 2017 a pu fonctionner dès sa première année avec les revenus d'un client déniché à Hong Kong par l'entremise de l'EPFL. Mais la technologie est également testée sur le réseau électrique de la Ville de Lausanne. La start-up semble bien en vue sur le marché de l'électricité. Son chiffre d'affaires a dépassé le million de francs en 2021.

« Nous sommes dans une belle phase de l'existence de Zaphiro. D'autant plus que le rapprochement d'un investisseur stratégique va permettre à l'entreprise de passer à une vingtaine de collaborateurs au début de 2023. »



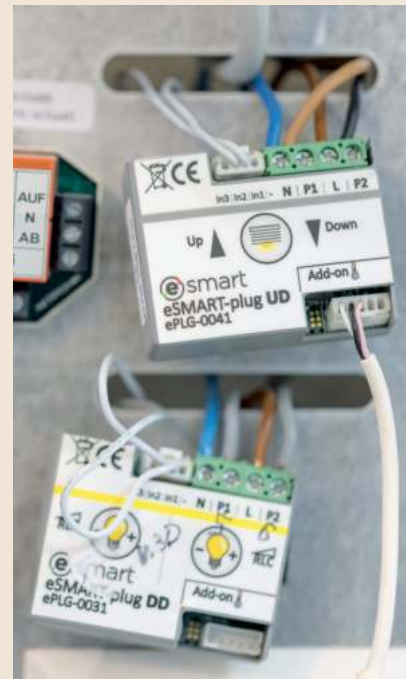
Extrait de l'article de 24 heures du 13 juin 2022

# Un habitat connecté pour diminuer la consommation d'énergie

La société eSMART a développé des modules capables de piloter le chauffage, les stores ou l'éclairage en s'appuyant sur le réseau électrique d'un logement.

Basée à Renens, eSMART s'est rapidement fait remarquer grâce à sa technologie innovante. En permettant le transfert d'informations par les fils électriques équipant une construction, elle a développé tout un système de gestion de l'énergie piloté par un écran. L'idée est de sortir du logement simple pour apporter aux développeurs immobiliers une solution de gestion au niveau de l'entier d'un quartier. Le secret d'eSMART se cache derrière les prises de l'habitation. Un petit module vient s'y loger et permet à l'ensemble du système de communiquer sans autre installation que le réseau électrique. Cette technologie est née alors que Fabrizio Lo Conte et Laurent Fabre préparaient leur thèse à l'EPFL. « Nous sommes les seuls dans le monde à intégrer nos services au réseau électrique existant sans électronique complémentaire au tableau électrique », dit Fabrizio Lo Conte. Mis à part le confort et la modernité apportés

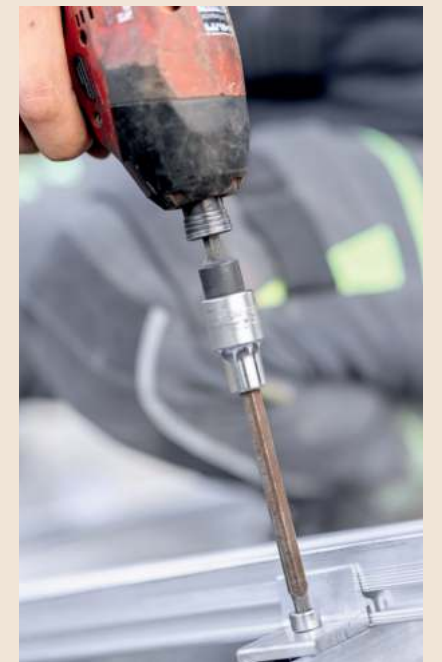
à une habitation, les modules d'eSMART permettent des économies d'énergie. C'est le plus grand écoquartier de Suisse romande, à Gland, qui en a fait la démonstration. « Dans le quartier Eikenott, notre premier projet en 2012 déjà, nous avons équipé environ la moitié des 430 appartements, explique Jérôme Ramelet, chef des ventes et du marketing. On constate que la consommation d'énergie y est de 13% inférieure; les habitants disent avoir été sensibilisés et ont changé leurs comportements. » La rencontre avec l'entreprise générale Losinger Marazzi, qui a construit le quartier Eikenott, a orienté eSMART sur le marché du neuf, qui constitue 90% de son activité. Ce sont ainsi quelque 8500 logements qui sont équipés de cette technologie. Installée depuis sept ans en Suisse allemande, l'entreprise s'est également exportée dans les pays du Benelux, en Allemagne et en Roumanie.



Extrait de l'article de 24 heures du 30 mai 2022

# Le photovoltaïque en leasing veut conquérir la Suisse

Lancée en 2015, la start-up Younergy promet la pose de panneaux solaires sans investissement. Pour s'étendre, elle émet un emprunt obligataire.



Promettre aux propriétaires d'immeubles de produire de l'électricité solaire sans avoir à investir un franc: telle était la promesse faite en 2015, lorsque la start-up Younergy Solar a vu le jour sur le site de l'EPFL. Promesse tenue pour la jeune entreprise lausannoise. Le but était de devenir un fournisseur d'électricité verte décentralisé. Ses quelque 500 unités n'en font toutefois pas le plus gros producteur du pays, car ces installations sont plutôt petites et misent sur la production et la consommation d'énergie renouvelable locale. Entre les craintes d'un blackout et la montée en flèche des prix de l'énergie, la question d'une installation solaire titille une bonne part des propriétaires. À court de financement? Pour répondre à cet écueil, la start-up a mis au point un système comprenant l'installation des panneaux, leur maintenance, mais surtout les études initiales et les décourageantes démarches

administratives. En échange, le propriétaire s'engage – pour vingt ans – à racheter à tarif fixe les kilowatts produits sur son toit. Depuis sa création, l'entreprise propose différents modèles, allant de cette forme de leasing photovoltaïque à l'installation traditionnelle de panneaux financés par le propriétaire.

Conjoncture oblige, Younergy est aujourd'hui à un tournant de son existence. Après avoir réalisé quelque 1400 installations solaires, dont les 500 financées par ses propres soins, le marché semble prêt à décoller. « Historiquement, on a connu des années entre 20% et 30% de croissance, dit Pedro Miranda. Cette année, on s'attend à une augmentation de 100% des projets signés. » Si les projections se révèlent exactes, la société qui compte 40 employés pourrait afficher un résultat positif pour la première fois de son existence.

# Verbände und Wirtschaftsorganisationen

Verbände und Wirtschaftsorganisationen, die Mitglieder der Fédération patronale vaudoise (FPV) oder der Chambre vaudoise des arts et métiers (CVAM) sind oder die dem Centre Patronal (CP) ein Mandat erteilt haben:



## Freie Berufe

Association des agents d'affaires brevetés du canton de Vaud (FPV)

Association des bureaux techniques d'ingénieurs en électricité – ABTIE (CP/FPV)

Association des développeurs immobiliers vaudois – ADIV (CP)

Association patronale des banques en Suisse – Arbeitgeber Banken (CP)

Association vaudoise des banques (CP/FPV)

Association vaudoise des écoles privées – AVDEP (CP/FPV/CVAM)

Commission de conciliation de l'enseignement privé vaudois (CP)

Commission des cours interentreprises des notaires romands (CP)

Commission paritaire romande d'apprentissage de géomaticien (CP)

Commission professionnelle paritaire des bureaux d'architectes et ingénieurs vaudois (CP)

Conseil professionnel de l'enseignement privé vaudois (CP)

Fiduciaire Suisse, section vaudoise (FPV)

Fondation vaudoise pour la formation bancaire (CP/FPV)

Geosuisse, Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement (CP)

GEOSummit, Öffentlichkeitswirksame Anlässe für die Geoinformationsbranche (CP)

IGS, Gesamtschweizerische Unternehmer- und Arbeitgeber- Organisation der Ingenieur-Geometer

Ingénieurs-géomètres de Suisse occidentale (CP)

Ordre des avocats vaudois (FPV)

Ordre suisse des architectes (FPV)

Ordre vaudois des géomètres – OVG (CP/FPV)

Ordre vaudois d'EXPERT suisse, Association suisse des experts en audit, fiscalité et fiduciaire – OVES (FPV)

SGPF, Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung (CP)

Société vaudoise des vétérinaires (FPV)

SwissBoardForum (CP)

Union patronale des ingénieurs et des architectes vaudois (FPV)



## Gesundheit und Pflege

Association des laboratoires de prothèse dentaire de Suisse – section vaudoise (FPV)

Association Internationale de Drainage lymphatique manuel selon la méthode originale du D' Emil Vodder (CP)

Association romande des centres médicaux – ARCM (FPV)

Association romande et tessinoise des directeurs d'Etablissements médico-sociaux – ARODEMS (CP)

Association suisse des esthéticiennes avec CFC (FPV/CVAM)

Association suisse d'esthéticiennes propriétaires d'instituts de beauté et de relaxation (FPV)

Association suisse des physiothérapeutes indépendants – ASPI (CP/FPV)

Association vaudoise des cliniques privées – Vaud Cliniques (CP/FPV)

Association vaudoise des laboratoires privés d'analyses médicales (CP/FPV)

Association vaudoise des maîtres coiffeurs (FPV/CVAM)

Association vaudoise d'établissements médico-sociaux – HÉVIVA (FPV)

Association vaudoise des organisations de soins et d'aide à domicile privées – AOSAD (CP)

Commission paritaire professionnelle du secteur sanitaire parapublic vaudois (CP)

Fédération des hôpitaux vaudois – FHV (FPV)

Fédération des prestataires de services de soins et d'aide à la personne – FEDEPS (CP)

Fédération patronale des EMS vaudois – FEDEREMS (CP/FPV)

Société suisse des podologues (FPV)

Société vaudoise de médecine (CP/FPV)

Société vaudoise de pharmacie (CP/FPV/CVAM)

Société vaudoise des médecins-dentistes (CP/FPV)

Solution de branche pour la santé et la sécurité au travail des EMS (CP)



## Handel und Dienstleistungen

Antenne fédérale de la Fédération romande immobilière et de l'Union suisse des professionnels de l'immobilier (CP)

Association des courtiers en assurances – ACA (FPV)

Association des développeurs immobiliers vaudois – ADIV (CP / FPV)

Association nationale des coopératives viti-vinicoles suisses – ANCV (CP)

Association des quincailliers suisses – AQS, section Vaud (FPV/CVAM)

Association Relève PME (CP)

Association romande des entreprises de nettoyage des textiles – ARENT (CP)

Association suisse des magasins d'articles de sport – ASMAS, section Vaud-Fribourg (CP/FPV/CVAM)

Conseil juridique CP Berne – ASMAS Suisse

Association suisse du froid, section romande (CP/FPV)

Association vaudoise des détaillants en textiles – AVDT (CP/FPV/CVAM)

Association vaudoise des employés en assurances sociales – AVEAS (CP)

Association vaudoise des entreprises de récupération et de transport des déchets – AVERTD (CP/FPV)

Chambre suisse des diplômés de l'immobilier – ARCID (CP)

Chambre Suisse des experts en transmission d'entreprise (CP)

Chambre suisse d'experts en estimations immobilières – CEI/USPI (CP)

Chambre vaudoise des agents généraux d'assurances (FPV)

Commission paritaire professionnelle des bureaux d'ingénieurs géomètres vaudois (CP)

Commission paritaire professionnelle du secteur sanitaire parapublic vaudois (CP)

Commission paritaire du commerce de détail lausannois (CP)

Commission professionnelle paritaire vaudoise du nettoyage en bâtiment (CP)

Commission paritaire romande du nettoyage des textiles (CP)

## Zusammenarbeit

Commission paritaire vaudoise du nettoyage en bâtiment (CP)

Communauté d'intérêts pour la formation commerciale de base du canton de Vaud – CIFIC-VD (CP/FPV)

Conseil professionnel paritaire de la branche textile (CP)

Développement économique du commerce lausannois et des intérêts communs – DECLIC (CP)

Espace.mobilité – Interessengemeinschaft führender Schweizer Unternehmen des Verkaufs (CP)

EXPO EVENT Swiss LiveCom Association, Nationaler Branchenverband der Live Communication Branche (CP)

Fédération romande des entrepreneurs en nettoyage – FREN (CP/FPV/CVAM)

Fédération suisse des désinfestateurs – FSD (CP)

Fédération Vaudoise du Commerce de Détail (CP/FPV)

GRI – Formation professionnelle VD (CP)

Groupe interprofessionnel patronal pour l'apprentissage de commerce – nGIPAC (CP)

Société coopérative des commerçants lausannois – SCCL (CP/FPV/CVAM)

Société des encaveurs de vins suisses – SEVS (CP)

Trade Club Vaud (CP)

Union suisse des professionnels de l'immobilier – USPI Suisse (CP)

Union suisse des professionnels de l'immobilier Vaud – USPI Vaud (CP/FPV/CVAM)

Verband Schweizerischer Schädlingsbekämpfer – VSS (CP)

Vereinigung Schweizer Weinhandel – VSW (CP)

VINIARASS – Genossenschaft von Betrieben, welche Wein abfüllen – (CP)

Wine Spirit Drink – WSD (CP)



### Industrie und Gewerbe

Aqua suisse – Schweizerische Vereinigung von Firmen für Wasser- und Schwimmbadtechnik (CP)

Association cantonale vaudoise des installateurs-électriciens – ACVIE (FPV/CVAM)

Association des mécaniciens en automobiles diplômés – AMAD (CP/FPV)

Association des storistes romands – ASR (CP/FPV)

Association suisse des marchands de matériaux de construction – section suisse romande ASMMC – SSR (CP/FPV)

Association Professionnelle Romande des Entreprises d'Assainissement – APREA (CP)

Association romande de l'enseigne lumineuse (FPV)

Association romande des entreprises de brûleurs à mazout et à gaz et des techniques de combustion – AREB (CP)

Association romande des entreprises de tôlerie en ventilation (CP)

Association vaudoise des créateurs de mode (CP/FPV)

Association vaudoise des entreprises de révision et nettoyage de citernes – AVACIT (CP/FPV/CVAM)

Association vaudoise des graviers et déchets – AVGD (CP/FPV)

Association vaudoise des installateurs de chauffage et ventilation – AVCV (FPV/CVAM)

Association vaudoise des métiers de la pierre (FPV/CVAM)

Association vaudoise des maîtres ramoneurs – AVMR (CP/FPV/CVAM)

Centre de formation des métiers de l'automobile (CP)

Centre de formation vaudois de l'industrie (CP)

Commission paritaire des vaudois CPP-GV (CP)

Commission paritaire des ramoneurs vaudois (CP)

Commission vaudoise de formation professionnelle de l'industrie (CP)

Enveloppe des Edifices Suisse – Section Vaud – EESSV (FPV/CVAM)

Fédération romande du carrelage – FeRC (FPV)

Fédération vaudoise des entrepreneurs – FVE (FPV/CVAM)

Fédération vaudoise des maîtres ferblantiers, appareilleurs et couvreurs (FPV/CVAM)

Groupement des industriels de la Broye (CP/FPV)

Groupement des industriels de Morges et environs (CP)

Groupement suisse de l'industrie mécanique – GIM-CH (CP/FPV)

Société vaudoise des maîtres-relieurs (FPV)

Solution de branche pour la sécurité au travail de l'industrie romande de la mécanique (CP)

Schweizerischer Fachverband für Sicherheit auf Strassen – SISTRA (CP)

SwissFur – Verband Schweizer Pelzfachgeschäfte und Kürschner (CP)

Swiss Cigarette (CP)

SwissOil Romandie (CP)

Union romande des entreprises d'installation et de révision de stockages d'hydrocarbures – URCIT (CP/FPV)

Union romande des maîtres poêliers-fumistes (FPV)

Union romande des professionnels des deux roues – URP2R (FPV)

Union professionnelle suisse de l'automobile, section vaudoise – UPSA-VD (CP/FPV/CVAM)

Viscom – Association suisse pour la communication visuelle, région romande (FPV/CVAM)



### Natur, Landwirtschaft

Association romande des entrepreneurs forestiers – AREF (CP/FPV/CVAM)

Centre de logistique des Premiers grands crus (CP)

Commission paritaire professionnelle des paysagistes vaudois (CP)

Conseil professionnel paritaire de la branche des vins et de la tonnellerie du canton de Vaud (CP)

Fédération vaudoise des vignerons – FVV (CP)

Florist.ch Suisse romande (CP / FPV)

Fondation vaudoise en faveur de la formation professionnelle en horticulture (CP)

Groupement des propriétaires de vignes de La Côte (CP/FPV)

Groupement des propriétaires de vignes d'Aigle, Vevey et Lavaux (CP)

JardinSuisse Vaud (CP/FPV)

Office de la marque de qualité Terravin (CP)

Société des maîtres tonneliers et cavistes, section romande (FPV/CVAM)

Union des encaveurs et négociants en vins Vaud-Fribourg (FPV/CVAM)

Verein zum Schutz des landwirtschaftlichen Grundeigentums – VSLG (CP)



### Transport, Tourismus

AEROSUISSE – Dachverband der schweizerischen Luft- und Raumfahrt (CP)

Association romande des hôteliers – ARH (FPV / CVAM)

Association suisse romande des professionnels du nautisme – ASRPN (CP)

Association suisse des transports routiers – ASTAG, section vaudoise (CP/FPV/CVAM)

Association vaudoise des établissements sans alcool – AVESA (FPV / CVAM)

Comité rail-route Vaud-Genève – CRRVDGE (CP)

## Zusammenarbeit

Groupement vaudois des agences de voyages – GAVV (FPV)

Intergroupe parlementaire aéronautique et aérospatiale (CP)

Schweizerischer Verband Ziviler Drohnen – SVZD (CP)

SPEDLOGSWISS Romandie (FPV)

Swiss Helicopter Association (CP)

Union des maîtres camionneurs de Lausanne et environs (FPV)

VaudRoutes – Association routière vaudoise – ARV (CP / FPV)

Verein Drohnenbetrieb Geomatik Schweiz – VDGS (CP)



### Gastronomie

Artisans boulangers-pâtisseries-confiseurs vaudois (FPV / CVAM)

Association des Artisans fromagers romands – AFR (FPV / CVAM)

Association vaudoise des maîtres bouchers-charcutiers – AVMBC (CP / FPV / CVAM)

Confiseurs, bouchons vaudois (CP)

Fondation vaudoise pour la formation des métiers de bouche (CP)

GastroVaud (FPV / CVAM)

Société vaudoise et romande des Patrons-Pâtisseries-Confiseurs, Chocolatiers, Glaciers (CP / FPV)

Spécialiste du chocolat (CP)



### Andere

Association Femmes PME suisse romande (CP / FPV)

Association des piscines romandes et tessinoises – APRT (CP)

Association Le Châtelard (CP)

Association pour le patrimoine culturel (CP)

Club du CEDIDAC (CP)

Commission paritaire professionnelle du secteur de l'accueil de jour de l'enfance (CP)

Commission paritaire professionnelle du secteur social parapublic vaudois (CP)

Confrérie des Pirates d'Ouchy (FPV)

Fédération vaudoise des structures d'accueil de l'enfance – FSAE (CP / FPV)

Fondation de Romainmôtier (CP)

Fondation Foot Avenir (CP)

Fondation pour le patrimoine culturel (CP)

Fondation USPI Vaud (CP)

Groupe d'intérêt pour l'information professionnelle – Giip (CP)

Logement Idéal, société coopérative (FPV)

Médias Suisses – association des médias privés romands (CP)

PME & Hautes Écoles (CP)

Schweizerische Offiziersgesellschaft – SSO / SSU (CP)

Schweizerische Vereinigung der Verbandsausgleichskassen – VVAK

Société coopérative interprofessionnelle de garantie SIG, gérance (CP)

Stiftung der Offiziere der Schweizer Armee

Swiss Esports Federation – SESF (CP)



### Industrie- und Handelsvereinigungen

Association des commerçants et artisans de Leysin – ACAL (FPV)

Coordination des commerçants de Morges – COOR Morges (FPV)

Economie Région Haut-Lac ERHL (FPV)

Economie Région Lausanne (CP / FPV)

Groupement des commerçants d'Aigle-Cité (FPV)

Groupement des commerçants et artisans de St-Légier-La Chiésaz (FPV)

SIC de Bex (FPV)

SIC Gros-de-Vaud (FPV)

SIC de La Sarraz et environs (FPV)

SIC de La Vallée de Joux (FPV)

SIC de l'Ouest lausannois – SICOL (FPV)

SIC de Montreux – SICOM (FPV)

SIC de Moudon (FPV)

SIC du Nord Lausannois SICNL (FPV)

SIC de Nyon et environs (FPV)

SIC de Payerne et environs (FPV)

SIC de Sainte-Croix et environs (FPV)

SIC de Vallorbe, Ballaigues et Vaulion (FPV)

SIC de Vevey et environs (FPV)

SIC de Villeneuve – SICOV (FPV)

SIC d'Yverdon-Grandson et environs (FPV)

Société des commerçants et artisans d'Oron-la-Ville (FPV)

Société industrielle, commerciale et artisanale de la Tour-de-Peilz – SICAT (FPV)

Société industrielle, commerciale et d'utilité publique d'Orbe – ARTICOM (FPV)



### Bildung

Association faitière Géomaticiens / Géomaticiennes Suisse

Fondation cantonale pour la formation professionnelle – FONPRO (CP)

# Vertretungen

Als wichtiger Akteur des regionalen und nationalen Wirtschaftslebens ist Centre Patronal in zahlreichen Gremien vertreten. Diese starke Präsenz ermöglicht, in Kenntnis des aktuellen Geschehens und dessen Einordnung, unsere Überzeugungen und Anliegen einzubringen und Diskussionen zu lancieren.

## Gesamtschweizerische oder regionale Organisationen

Association économique romande pour une infrastructure aéroportuaire performante (AERIA+)

Association suisse des institutions de prévoyance (ASIP)

CapitalProximité

Communauté d'intérêts suisse pour la formation commerciale de base (CIFC-CH)

Conférence suisse des branches de formation et d'exams commerciales (CSBFC)

Conseils des coopératives vaudoise et romande de cautionnement (CVC-CVCH-CRC)

Conseil du Léman

Fondation «Registre des écoles privées de Suisse»

GENILEM Vaud-Genève

Groupement des institutions de prévoyance (GIP)

Groupe de travail du SEFRI sur le financement de la formation professionnelle supérieure

Groupe romand des gérants de caisses AVS professionnelles et interprofessionnelles

Institut suisse pour la formation des cadres d'entreprises (IFCAM)

Office fédéral de conciliation en matière de conflits collectifs du travail

Organisations diverses de la prévoyance professionnelle constituées sur le plan suisse

Routesuisse

Union lémanique de l'artisanat et des métiers (ULAM)

Union suisse des arts et métiers (USAM)

## Kommissionen im Bereich Wirtschaft und Beschäftigung in der Waadt

Comité stratégique d'Innovaud

Commission cantonale tripartite sur l'emploi

Commission cantonale de l'énergie

Commission tripartite vaudoise chargée de l'application des mesures d'accompagnement à la libre circulation des personnes

Commission cantonale de gestion des emplois temporaires

Commission consultative lausannoise des ports

Commission cantonale éthique d'aide à l'insertion sociale

Commission cantonale d'affermage

Commission consultative extraparlamentaire de politique familiale

Commission économique de Lausanne Région

Commission paritaire de l'État de Vaud

Conseil du tourisme de l'Office du tourisme du canton de Vaud

Conseil de la Fondation lausannoise d'aide au travail

Groupe industriel, commercial et touristique du Grand Conseil (GICT)

Organismes institués en matière de bail commercial

## Organe im Bereich Sozialwesen in der Waadt

Commission d'évaluation de la LPCFam

Conseil de Fondation pour l'accueil de jour des enfants

Fonds de surcompensation entre les caisses d'allocations familiales reconnues dans le canton de Vaud

Fonds de compensation pour les allocations familiales aux indépendants dans le canton de Vaud

## Organe im Bereich Bildung in der Waadt

Association du Gymnase du soir

Fondation Centre Sport-Études Lausanne (CSEL)

Commission cantonale des bourses d'études et d'apprentissage

Commission consultative de l'enseignement privé

Commission d'examen pour l'obtention du certificat cantonal d'aptitudes

Commission des examens de fin d'apprentissage

Commission cantonale d'orientation scolaire et professionnelle

Commission consultative de l'Institut régional de Lausanne (CoCIRL) de l'institut fédéral des hautes études en formation professionnelle (IFFP)

Conseil de la Fondation EFPROCIM

Conseil de l'École Professionnelle Commerciale de Lausanne (EPCL)

Conseil de l'École Professionnelle Lausanne (EPSIC)

Conseil des gymnases

Conseil vaudois de formation professionnelle

Conseil de l'École des métiers de Lausanne (ETML)

Conseil du Centre d'Orientation et de Formation Professionnelles (COFOP)

## Diverse

Commission cantonale de coordination pour la gestion des déchets (CODE)

Commission Logistique TRIDEL (CP)

Conseil de la Fondation Foot Avenir

Commission consultative d'urbanisme et de transport de la ville de Lausanne (CCUT)

Commission des infrastructures économiquesuisse

Conseil et Bureau de la Fondation de l'Hôpital de l'Enfance

Conseil et Bureau de la Fondation Montétan

Métropole lémanique – Plateforme transports

Petits-déjeuners PME & Start-up du Canton de Vaud



## Centre Patronal

# Organe und Direktion

Personen der Wirtschaft aus der Waadt bilden den Verein Centre Patronal, welcher sich für eine aktive Verteidigung der Rahmenbedingungen der Privatwirtschaft einsetzt und für das freie Unternehmertum einsteht.

## Verein Centre Patronal (Stand 1. Januar 2023)

### Präsident

**Stéphane Krebs**  
Meister Landschaftsgärtner  
Krebs Paysagistes SA  
Blonay

### Vizepräsident

**Jacqueline Montandon-la-Longe Moser**  
Direktorin  
Presto Café Services SA  
Belmont

### Delegierter

**Christophe Reymond**

## Mitglieder

### Yves Amaudruz

Direkteur  
Amaudruz SA  
Lausanne

### Diane Bonny

Associée  
Accessing SA  
Lausanne

### Marc-André Cornu

Président directeur général  
Cornu SA  
Boulangerie fine  
Champagne

### François Cruchon

Directeur  
François Sports SA  
Morges

### Patricia Delarive

CEO et médecin-chef  
Clinique Matignon Suisse SA  
Lausanne

### Carole Dubois

Directrice  
Pierre DeRoche SA  
Le Lieu

### Marc Ehrlich

Directeur général  
Groupe VIPA/RETRIPA  
Lausanne

### Willy Gehriger

Administrateur de sociétés  
Pully

### Olivier Gétaz

Administrateur  
EMS les Albrans  
Aubonne

### Pierre-Frédéric Guex

Buchillon

### Philippe Hebeisen

Administrateur de sociétés  
Schwyz

### Sandra Laydu Molinari

Notaire  
ACTA Notaires Associés  
Montreux

### Jean-François Luthi

Médecin  
Lausanne

### Olivier Marmy

Médecin-dentiste  
Adent Lausanne-Gare  
Lausanne

### Caroline Mesple-Moser

Directrice  
Moser Design SA  
Lausanne

### Pierre-André Meylan

Président  
Piguet Frères SA  
Le Brassus

### Pierre Monachon

Vigneron-encaveur  
Rivaz

### Camille Moser

Associée  
Fiduciaire Maillard SA  
Pully

### Edgar Philippin

Professeur à l'Université de Lausanne  
Avocat  
Kellerhals Carrard  
Lausanne

### Stéphane Pilloud

Directeur Granulats et  
Bétons Suisse Romande  
Holcim (Suisse) SA  
Eclépens

### Alexandra Post Quillet

Administratrice indépendante  
Lausanne

### Jean-Marc Probst

Président  
Probst Group Holding  
Crissier

### François Pugliese

Directeur  
Elite SA  
Aubonne

### Patrick Pulver

Directeur général  
Posse Peinture SA  
Renens

### François Randin

CEO  
Green Motion SA  
Le Mont-sur-Lausanne

### Stéphane Rezso

Directeur et Administrateur  
de sociétés  
HSB Brûleurs et systèmes  
de chauffage SA  
Crissier

### Antoine Rochat

Notaire  
Etude des notaires Rochat & Laufer  
Lausanne

### Pierre Rochat

Président  
Fondation Eben-Hézer  
Villard-sur-Chamby

### Jean-Claude Vaucher

Administrateur  
Aubonne

### Denis Viquerat

Directeur  
Viquerat décoration &  
Architecture d'intérieur SA  
Clarens

## Direktion

**Christophe Reymond**  
Generaldirektor

### Yvan Beguelin

Kassenleiter AHV-Ausgleichskasse  
der FPV und Direktor  
Familienausgleichskassen

### Frédéric Bonjour

Direktor Verkauf-Marketing  
sowie Bildung

### Jean-Hugues Busslinger

Direktor Politik

### Martin Kuonen

Direktor Deutschschweiz

### Luc Oesch

Direktor Finanzen  
und berufliche Vorsorge

### Olivier Rau

Direktor Verbandsmanagement

## Dank

Wir möchten den Verantwortlichen der Unternehmen Younergy Solar SA, Insolight, eSMART Technologies SA, Green Motion (Eaton), Zaphiro Technologies, Steen Sustainable Energy und ihren Teams, welche uns ihre Türen geöffnet haben, für ihr Vertrauen und ihre Bereitschaft bestens danken.

Unser Dank gilt auch den Journalisten der Tageszeitung «24 heures», welche die Reportagen bei den Unternehmen realisiert haben.

Die erneute Zusammenarbeit mit dem Fotografen, Philippe Gétaz, schätzen wir. Er beherrscht die Kunst, jeden Augenblick mit Genauigkeit und Menschlichkeit festzuhalten.

Kapellenstrasse 14  
Postfach  
3001 Bern  
Tel. 058 796 99 09

[cpbern@centrepatronal.ch](mailto:cpbern@centrepatronal.ch)  
[www.centrepatronal.ch](http://www.centrepatronal.ch)

Route du Lac 2  
1094 Paudex

Case postale 1215  
1001 Lausanne  
Tel. 058 796 33 00

[info@centrepatronal.ch](mailto:info@centrepatronal.ch)  
[www.centrepatronal.ch](http://www.centrepatronal.ch)  
[www.romandieformation.ch](http://www.romandieformation.ch)